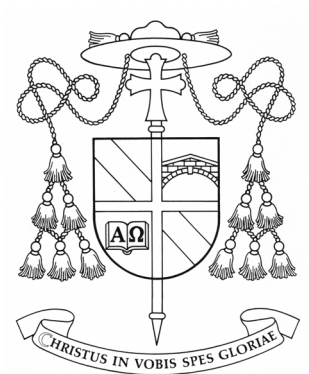


DIREKTORIUM
der Diözese Regensburg
Kirchenjahr 2018/2019

DIREKTORIUM

der Diözese Regensburg
für Stundengebet und Eucharistiefeier

Kirchenjahr 2018/2019



Im Auftrag des Hochwürdigsten Herrn Bischofs
RUDOLF

Erstellung:

Bischöfliches Ordinariat Regensburg

Domvikar Msgr. Georg Schwager in Zusammenarbeit mit der

Hauptabteilung Seelsorge - Fachstelle Liturgie

Niedermünstergasse 1

93047 Regensburg

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2018

Gesamtherstellung:

Erhardi Druck GmbH, Regensburg

ZEITTADEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2018/2019

Lesejahr für die Sonntage	C
Lesereihe für die Wochentage	I
Lesereihe für das Offizium	I
Sonntage nach Erscheinung	8
Woche nach Pfingsten	10. Woche im Jahreskreis
Sonntag nach Dreifaltigkeit	12. Sonntag im Jahreskreis

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventssonntag	02. Dezember 2018
Fest der Heiligen Familie	30. Dezember 2018
Taufe des Herrn	13. Januar 2019
Aschermittwoch.	06. März 2019
Ostersonntag	21. April 2019
Christi Himmelfahrt	30. Mai 2019
Pfingstsonntag	09. Juni 2019
Dreifaltigkeitssonntag	16. Juni 2019
Fronleichnam	20. Juni 2019
Heiligstes Herz Jesu	28. Juni 2019
Christkönigssonntag	24. November 2019
Ende des Kirchenjahres	30. Dezember 2019

ZEITUMSTELLUNG

Umstellung auf die Sommerzeit	31. März / 01. April 2019
Umstellung auf die Normalzeit	27./28. Oktober 2019

FERIENORDNUNG

Weihnachten 2018/2019	22.12. - 05.01.
Winter	04.03. - 08.03.
Ostern	15.04. - 27.04.
Pfingsten	11.06. - 21.06.
Sommerferien	29.07. - 09.09.
Herbstferien	28.10. - 31.10.
Weihnachten 2019/2020	23.12. - 04.01.

ZEICHEN

+	Applikationspflicht (s. Hinweise S. 13, Nr. 5)
< >	Seitenangaben in MB II, 1. Aufl.
[]	Seitenangaben im Teil „Heilige Woche Karwoche. Die Osterzeit“ des MB I
{ }	Seitenangaben in MB. Karwoche und Osteroktav (1996)

ABKÜRZUNGEN

Liturgische Ränge:

H	Hochfest
F	Fest
G	gebotener Gedenktag
g	nichtgebotener Gedenktag

Liturgische Farben:

GR/gr	grün
R/r	rot
S	schwarz
V	violett
W/w	weiß

Sonstige Abkürzungen:

AEM	Allgemeine Einführung in das Römische Messbuch, in: MB Kleinausgabe, 2. Aufl. 1988, 25*-75*
AES	Allgemeine Einführung in das Stundengebet, SB I 25*-107*, LH I 19-92
Ant	Antiphon
APs	Antwortpsalm
AuswL	Auswahllesung(en)
BenAnt	Benedictus-Antiphon
can(n).	canon(es)
CIC	Codex Iuris Canonici
Com	Commune-Texte für
- Ap	- Apostel
- Bi	- Bischöfe
- Ez	- Erzieher
- Gb	- Glaubensboten
- Hl	- Heilige Männer und Frauen
- Ht	- Hirten der Kirche
- Jf	- Jungfrauen
- Kl	- Kirchenlehrer
- Märt	- Märtyrer
- Nl	- Heilige der Nächstenliebe

- Or	- Ordensleute
- Pp	- Päpste
- Ss	- Seelsorger
Cr	Credo
Di	Dienstag
Do	Donnerstag
EA	Ewige Anbetung A. = fester Termin; B. = beweglicher Termin
eig	eigen
EigfR	Eigenfeiern des Bistums Regensburg
EigfR.L	EigfR, Ergänzung zum [Mess-]Lektionar (1994)
EigfR.MB	EigfR, Ergänzung zum MB (2008)
EigfR.SB	EigfR, Ergänzung zum SB (2011)
ErgH.MB ¹	MB, Ergänzungsheft zur 1. Aufl. (1988)
ErgH.MB ²	MB II, Ergänzungsheft zur 2. Aufl. (1995)
ErgH.MB ³	MB II, Ergänzungsheft zur 2. Aufl. (2010)
ErgH.SB	SB, Ergänzungsheft (1995)
Ev	Evangelium
EW	„Eingeschränkte Wahlmöglichkeit“ in der Advents- Weihnachts- und Osterzeit (s. Hinweise 2.4)
Fr	Freitag
FW	„Freie Wahlmöglichkeit“ im Jahreskreis (s. Hinweise 2.4)
GOK	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen römi- schen Generalkalenders, in: Messbuch. (Kleinausgabe), 80*-88*
GRM	Grundordnung Römisches Messbuch
GL	Gotteslob
Gl	Gloria
Hg	Hochgebet(e)
hl.	heilige(r)
hll.	heilige
IGMR	Instructio Generalis Missale Romanum
Jkr	Jahreskreis
L	Lesung
Ld	Laudes
LH	Liturgia Horarum
LM	Lektionar zum Messbuch Marienmessen

LSB	Lektionar zum SB
M	Messe
MagnAnt	Magnificat-Antiphon
MB	Messbuch
MB II ²	Messbuch Bd. II, 2. Auflage (1988)
MBM	Messbuch Marienmessen
Mi	Mittwoch
Mo	Montag
O-Ant	O-Antiphon
Off	Offizium (Stundengebet)
PEM	Pastorale Einführung in das Messlektionar, in: Messlektionar A/I, 11*-40*
PO	„Presbyterorum ordinis“ (II. Vatikanisches Konzil, Dekret über Dienst und Leben der Priester)
Prf	Präfation
- Ap	Apostelpräfation (426ff.)
- Ersch	Prf von Erscheinung (370)
- Euch	Prf Eucharistie (414ff.)
- Hl	Prf von den Heiligen (430ff.)
- Ht	Prf Hirten der Kirche (436)
- Jf	Prf Jungfrauen und Ordensleute (438)
- Märt	Prf Märtyrer (434)
- Or	Prf Jungfrauen und Ordensleute (438)
- So	Sonntagspräfation (398ff.)
- Weihn	Weihnachtspräfation (364ff.)
- Woch	Prf für Wochentage (440ff.)
Sa	Samstag
SB	Stundenbuch
sel.	selige(r)
So	Sonntag
StG	Die Feier des Stundengebetes
V	Vesper
VAS	Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls
Vg	Vulgata
Wo	Woche
Zeremoniale	Deutsche Ausgabe des Caeremoniale Episcoporum (Rom 1984), Solothurn u. a. 1998

HINWEISE

1. Stundengebet

- 1.1 An Hinweisen für das Stundengebet (SB/LSB/LH) wurden aufgenommen:
- Beginn eines neuen Bandes und einer neuen Woche im Vierwochenpsalter;
 - Besonderheiten, Verweise auf die Faszikel EigfR.SB und ErgH.SB.
- 1.2 Hinweise zu den verschiedenen Feiern im Ablauf des Jahres finden sich in der „Allgemeinen Einführung in das Stundengebet“: AES 204-252 (SB Bd. I 89*-98*, LH vol. I 76-85).

2. Eucharistiefeier

- 2.1 Seitenangaben ohne Angabe eines liturgischen Buches (wie z. B. SB, LSB) beziehen sich auf das MB II² (1988). Wo die Seitenangaben des MB II, 1. Auflage davon abweichen, sind die entsprechenden Seitenzahlen in <> beigelegt. Seitenzahlen im Messbuch für Karwoche und Osteroktav (s. Hinweise 2.6) werden in { } angegeben.
- 2.2 Die Angabe von Schriftstellen bei Lesung und Evangelium erfolgt nach der 2. Auflage der Messlektionare (Bd. I-VIII). Diese Perikopen weichen an manchen Stellen geringfügig von der 1. Auflage der Messlektionare ab.

„Die **Lesungen** sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen“ (PEM 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen nicht weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden“ (PEM 12). Die drei Lesungen, die an Sonntagen und Hochfesten angegeben sind, „sind unbedingt vorzutragen“ (IGMR/GRM 357).

- 2.3 **Antwortpsalm (=APs)**: Die Instruktion „Redemptionis Sacramentum“ erinnert an die besondere Stellung des Antwortpsalmes als Wort Gottes (VAS 164, 62). Im Direktorium ist daher an Sonntagen und Hochfesten der jeweilige Antwortpsalm zur 1. Lesung bei den Lesungangaben mitgenannt. **Für die musikalische Gestaltung**: Münchner Kantonale (Verlag St. Michaelsbund); Deutsches Messantiphonale (Verlag Herder); Freiburger Kantorenbuch zum Gotteslob (Carus); Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium. Eine Handreichung für den Gottesdienst (Bonifatius).
- 2.4 Hinweise zur Auswahl des Messformulars: Die **Bezeichnungen der liturgischen Farben** geben auch Auskunft über die Erlaubtheit von **Votiv- und Totenmessen**: Die *Farbbezeichnung ist groß geschrieben*, wenn Votivmessen, Messen in besonderen Anliegen oder gewöhnliche Totenmessen *nicht möglich* sind (vgl. aber auch die Abkürzung EW). Die *Farbbezeichnung ist klein geschrieben*, wenn Votivmessen, Messen in besonderen Anliegen und alle Messen für Verstorbene *erlaubt* sind (vgl. auch die Abkürzung FW).

Genauere Auskunft geben die beiden Abkürzungen **FW** und **EW**:

- FW „Freie Wahlmöglichkeit“ für die Messtexte an den „festfreien Wochentagen“ im Jahreskreis (d. h. an jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt). Folgende Texte stehen zur Wahl:
- die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis (208 <210>-249);
 - Wochentagsmessen zur Auswahl (275-304), Tagesgebete zur Auswahl (305-320), Gabengebete zur Auswahl (348-351), Schlussgebete zur Auswahl (525-529);
 - Messen von einem Heiligen (bevorzugt von einem, der an diesem Tag im kirchlichen Kalender steht);
 - Messen für ein besonderes Anliegen (1035-1121 <1017-1089>) unter Berücksichtigung der Vorbemerkungen (1034 <1016>);
 - Votivmessen (1125-1156 <1093-1119>);
 - Messen für Verstorbene (1159-1203 <1123-1167>).

EW „Eingeschränkte Wahlmöglichkeit“ für die Messtexte an den „festfreien Wochentagen“ in der Advents-, Weihnachts- und Osterzeit (d. h. an jenen Wochentagen außerhalb der Festoktaven bzw. vor dem 17.12., auf die kein H, F oder G fällt). Folgende Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag (jeweils eigene Messtexte);
- Messe von einem/einer Heiligen, der/die an diesem Tag im kirchlichen Kalender verzeichnet ist;
- Messen in besonderen Anliegen, Votivmessen und Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis) nur bei „**echter Notwendigkeit**“ (AEM 333; vgl. AEM 337); im Advent: Roratemesse mit L und Ev vom Tag (890).

Die **Feier der Trauung** in einem Wortgottesdienst ist an Sonn- und Feiertagen zum Schutz des Sonntagsgebotes (vgl. can. 1247 und 1248 § 1 CIC) wie auch an den Tagen des Triduum paschale nicht gestattet. Die Feier der Trauung in einer Brautmesse an Sonn- und Feiertagen ist unter Beachtung der Beschränkung der Anzahl von Zelebrationen von Eucharistiefiern für Priester gemäß can. 905 CIC bei Wahrung nachfolgender Bestimmungen gestattet: Zur Wahl des Messformulars bei der Feier der Trauung innerhalb einer Messfeier: Wenn eine Trauung auf einen Sonntag oder ein Hochfest trifft, wird grundsätzlich nicht die übliche Trauungsmesse genommen, sondern die Messe vom Tag unter Einbeziehung des Segens über die Brautleute und gegebenenfalls eines eigenen Schlussegens.

Da jedoch der Wortgottesdienst der Trauungsmesse eine große Bedeutung für die Unterweisung über dieses Sakrament und über die Pflichten der Brautleute hat, kann eine von den für die Brautmesse vorgesehenen Lesungen genommen werden (ausgenommen bleiben hierfür die „Drei Österlichen Tage“, an denen ohnehin keine kirchliche Trauung - auch nicht außerhalb der Messfeier - möglich ist, die Sonntage der Advents-, Fasten- und Osterzeit, sowie die Hochfeste von Weihnachten, Erscheinung, Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam oder andere gebotene-Feiertage).

Das Messformular der Brautmesse ist nicht erlaubt an Hochfesten, an den Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit, am Aschermittwoch und an den Wochentagen der Karwoche. Bei Trauungen im Advent oder in der österlichen Bußzeit oder an anderen Tagen mit Bußcharakter möge der Pfarrer die Brautleute ermahnen, auf den besonderen Sinn dieser liturgischen Zeiten Rücksicht zu nehmen.

Lediglich an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis kann die ganze Trauungsmesse verwendet werden, sofern es sich nicht um einen Sonntags- bzw. Feiertagsgottesdienst der Pfarrgemeinde handelt (vgl. MB II 976 und Die Feier der Trauung ²1992, Praenotanda Nr. 34).

Die **Begräbnismesse** kann **nicht** gefeiert werden von Gründonnerstag bis Ostermontag, an den Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit und an den Hochfesten, die kirchlich gebotene Feiertage sind (an denen also Applikationspflicht besteht; vgl. AEM 336).

Eine **besondere Totenmesse** (d. h. eine Messe nach Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen [Urnenbeisetzung] und am ersten Jahrestag) ist **nicht** möglich an Sonntagen, H und F sowie am Aschermittwoch, in der Karwoche und in der Osteroktav (vgl. AEM 337).

Grundsätzlich soll der Priester bei der Wahl bzw. Zusammenstellung des Messformulars „mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313).

- 2.5 Weitere Hinweise zur Auswahl der **Lesungen**: Die Perikopen vom jeweiligen Wochentag (Bahnlesung) haben grundsätzlich den Vorrang. Verdrängt werden sie nur von den Lesungen eines H oder F, oder wenn pastorale Erwägungen es nahe legen; jedoch soll dies nicht allzu häufig geschehen (vgl. AEM 319 f.; PEM 82 f.). Vor allem soll der Priester „den geistlichen Gewinn der Gläubigen im Auge haben“ und „sich hüten, ihnen seine eigenen Neigungen aufzuzwingen“ (PEM 83; vgl. AEM 316; PEM 78).

- 2.6 **Messbuch für Karwoche und Osteroktav:** Als Ersatz für den deutschsprachigen Teil des (bei den Verlagen vergriffenen) MB I ist 1996 ein Messbuch für Karwoche und Osteroktav erschienen, das auch alle Texte für die Feier der Initiations sakramente in der Osternacht bietet. Auf Seitenzahlen in diesem Messbuch für Karwoche und Osteroktav wird in { } verwiesen.
- 2.7 Zum 1. Adventssonntag 2008 ist das überarbeitete Ergänzungsheft zum Messbuch „**Die Gedenktage der Heiligen. Eigenfeiern des Bistums Regensburg**“ erschienen. Die Neuausgabe ersetzt die Ausgabe von 1994 (ISBN 978-3-7917-2166-8).
- 2.8 Zum 1. Adventssonntag 2011 ist das überarbeitete Ergänzungsheft zum Stundenbuch „**Eigenfeiern des Bistums Regensburg**“ erschienen. Die Neuausgabe ersetzt die Ausgabe von 1985 (ISBN 978-3-7917-2374-7).
- 2.9 Am 22. Juni 2014 wurde das neue **GOTTESLOB** im Bistum Regensburg verpflichtend eingeführt und ersetzt seitdem das alte **GOTTESLOB** aus dem Jahr 1975. Alle im Direktorium angegebenen Nummern beziehen sich auf das neue Buch.

3. Der Totenkalender

In das Direktorium wurden die verstorbenen Weltpriester, Ordenspriester und Ständigen Diakone ab 1. Juli 2016 aufgenommen. Alle anderen sind im Totenkalender (8. Aufl., 2016) verzeichnet.

4. Die „Ewige Anbetung“

Im Direktorium sind alle Pfarreien angegeben, die „Ewige Anbetung“ halten. Dabei bezeichnet „A“ einen festen Termin, „B“ einen beweglichen Termin.

5. Applikationspflicht

Applikationspflicht besteht (gemäß cann. 388; 534; 540 § 1; 543 § 2 n. 2; 548 § 2; 549; 1246 CIC sowie Partikularnorm Nr. 15 zu c. 1246 § 2 CIC [in: Amtsblatt der Diözese Regensburg 1994, S. 107]) für den Diözesanbischof sowie jeden Pfarrer und Pfarradministrator an allen Sonntagen und in der Diözese kirchlich gebotenen Feiertagen (Zeichen: +).

EIGENFEIERN DES BISTUMS REGENSBURG

04.12.	g	Sel. Adolph Kolping, Priester
05.01.	g	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof
08.01.	F	HL. ERHARD, Bischof, Nebenpatron der Diözese
03.03.	g	Sel. Liberat Weiß und Gefährten, Märtyrer <i>kann in diesem Jahr nicht gefeiert werden</i>
01.05.	H	HL. MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS
09.05.	g	Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Jungfrau
10.06.	g	Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann <i>kann in diesem Jahr nicht gefeiert werden</i>
30.06.	H/F	JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES <i>kann in diesem Jahr nur im Dom selbst gefeiert werden</i>
22.09.	F	HL. EMMERAM, Bischof und Märtyrer, Nebenpatron der Diözese <i>kann in diesem Jahr nicht gefeiert werden</i>
05.10.	G	Hl. Anna Schäffer, Jungfrau
15.10.*	H	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHE-TAG NICHT KENNEN
31.10.	H	HL. WOLFGANG, Bischof, Hauptpatron der Stadt und der Diözese
03.11.	g	Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester <i>kann in diesem Jahr nicht gefeiert werden</i>
15.11.	F	HL. ALBERT DER GROSSE, Bischof und Kirchenlehrer
29.11.	g	Sel. Friedrich von Regensburg, Ordensbruder

* Termin für den „Jahrestag der Weihe der Kirchen, die ihren Weihetag nicht kennen“ ist der 15. Oktober. Ist der 15.10. kein Sonntag, wird das H am darauffolgenden Sonntag gefeiert.

